

verschiedene Angelegenheiten sehen. Als die Zeit kam, nach Hause zu gehen, konnte man einige nicht mehr von den Festdamen trennen. Man brachte sie dann alle endlich zusammen und dann ging es mit Begleitung der Festdamen und des Festführers auf den Bahnhof, wo sogar noch von einigen das Tanzbein auf dem Bahnhofplatze mit den Festdamen geschwungen wurde. Als dann der Zug heranrollte, mit welchem wir nach Hause mussten, waren einige Kollegen fast nicht mehr zu trennen von den Festdamen. Ja es gab wirklich ein schöner Abschied von unseren Auer Kollegen und Kolleginnen, ja sogar fast Tränen gab es zwischen einigen jüngeren Mitgliedern, welche sich mit den Festdamen so herzlich unterhielten. In Sevelen angekommen, nahm man einen Tropfen Wein zur Stärkung und dann ging es nach Hause. Am 26. September kamen die Stadtmusik Weinfeldern nach Vaduz mit welcher wir ein Gemeinschaftskonzert im Rathaussaale zum Besten gaben. Dann kam der 3. Oktober, an welchem wir das erste Jubiläumskonzert vor einem vollbesetzten Saale zu Gehör brachten und wir grossen Beifall ernteten. Am 24. Oktober Ständchen auf dem Schlosse anlässlich des Geburtstagsfestes unserer verehrten Landesmutter Fürstin Georgine. Am 21. November gab der Verein unseren Ehren- und Passivmitgliedern das alljährliche Konzert.

1944

19. Februar

Musikalische Revue

betitelt sich der diesjährige Faschingsschlager der Harmoniemusik Vaduz. Was mag da schon dabei sein an dieser Revue, werde ich auf meine Rechnung kommen, so oder ähnlich fragt sich vielleicht ein Zweifler. Das wird etwas ganz Apartes, ein besonderer Genuss, den Du Dir nicht entgehen lassen darfst, so wenig wie ich und all die andern, wird ihm der ein wenig Eingeweihte darauf erwidern. Regie Karl Uray sagt uns schon allerhand. – Und wahrlich, wer einen Einblick tun konnte in das raffiniert zusammengestellte Programm, verspricht sich davon ein seltenes

Amusement. Etwas ganz Urchiges ist da im Werden. Hier nur einige aus den vielen Nummern, die der humoristisch angehauchte Ansager in Poesie und Prosa jeweils zu verkünden hat: «Der Trompeter von Säckingen», «die drei musikalischen Niederländerinnen», «Musikalisches Idyll», «die Reklamekapelle», die «Symphonische Dachauerkapelle» usw., sogar einen leibhaftigen Bären, den «Geiger» und zwei Clowns lässt er auftreten, Überraschungen am laufenden Band. Doch mehr wollen wir nicht mehr verraten, jeder komme selbst und sehe, höre und amüsiere sich.

«Liechtensteiner Volksblatt»

31. Mai

Vaduz

Am Pfingstmorgen bereitete unsere Harmonie den Vaduzern eine angenehme Überraschung. Schon bald nach 5 Uhr wurde Tagwache geblasen und dann zogen unsere strammen Musikanten mit klingendem Spiel durch die Strassen des Dorfes hin und zurück. Wie mancher Siebenschläfer mag da aus den Federn gestört worden sein, um dann – sicher nicht ungehalten über die Störung – den vertrauten Klängen zu lauschen. Habt Dank ihr muntern Spielmänner, bewahrt diesen schönen Brauch!

«Liechtensteiner Volksblatt»

12. August

Vaduz. Serenade.

Seit Jahren ist es Brauch, dass die Gemeinde und Ortsvereine von Vaduz das Höchste Geburtsfest unseres Durchlauchtigsten Landesvaters Fürst Franz Josef II. am Abend des Maria Himmelfahrtstages, auf dem Rathausplatz besonders feiern.

Der Staatsfeiertag wird somit durch eine Serenade am Vorabend, den 15. August, eingeleitet durch ein Kunstfeuerwerk vom Schloss Vaduz verschönert.

Erfreulicherweise vernehmen wir, dass die Harmoniemusik Vaduz diese Feier mit der Erstauflührung der Komponisten «Liechtensteiner Marsch» von Herrn Musikdirektor Adolf Büchel eröffnet, welcher Seiner Durchlaucht Fürst Franz Josef II. als Widmung zugeeignet ist.